

Wo es mehr Bäume als Menschen gibt

Zwei Auszubildende der Stadt Fulda sammeln interkulturelle Kompetenzen in Finnland

FULDA (fd/jo). Mal über den Tellerrand schauen und dabei neue fachliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen erwerben. Diese Möglichkeit haben zwei angehende Verwaltungsfachangestellte des Magistrats der Stadt Fulda genutzt und ein drei wöchiges Praktikum an einer finnischen Berufsschule absolviert.

Drei Wochen lang durften Selina Ebert und Joeline Preis (beide 20), zwei angehende Verwaltungsfachangestellte im zweiten Ausbildungslehrejahr, in der Verwaltung der finnischen Berufsschule JEDU (Jokilaakso Education) tatkräftig mitarbeiten. Sie lernten die finnische Arbeitsweise und kulturelle Gegebenheiten des Landes kennen und konnten zeitgleich ihre Englischkenntnisse verbessern.

Lesen Sie den Erlebnisbericht der beiden Auszubildenden Selina Ebert und Joeline Preis: „Am 1. August 2017 starteten wir unsere Ausbildung beim Magistrat der Stadt Fulda als Verwaltungsfachangestellte. Bereits bei der Willkommenspräsentation wurden wir auf das Auslandspraktikum mit der Organisation „ERASMUS+“ aufmerksam gemacht, welches wir während unserer Ausbildungszeit absolvieren können. Schon ab diesem Zeitpunkt stand für uns fest: Wir wollen ins Ausland!

Knapp ein Jahr später begannen die Planungen. Die wichtigste Frage, welche sich uns stellte: In welches Land wollen wir überhaupt? Malta, Irland, Finnland?

Da das Interesse für Skandinavien bei uns beiden sehr groß war, konnten wir schnell eine Entscheidung treffen: Wir wollen nach Finnland!

Einige Tage später setzten wir uns mit der Organisation „Erasmus+“ in Verbindung und besprachen gemeinsam mit unserem Arbeitgeber, dem Magistrat der Stadt Fulda, grundlegende Dinge, die für das Auslandspraktikum relevant sind.

Am 24. März 2019 startete endlich die drei-wöchige Reise in das 5,5 Millionen Einwohner große Finnland. Nach einer insgesamt 16-stündigen Anreise kamen wir in dem kleinen Örtchen Nivala (ca. 10.000 Einwohner) an. Schon auf der 20-minütigen Autofahrt vom Bahnhof in unsere Unterkunft wurde uns klar: Hier gibt es eindeutig mehr Bäume als Menschen.

Mit diesem kurzen Eindruck, startete unser erster Tag in der JEDU-Berufsschule. JEDU ist eine Schulorganisation, welche sich mit der Ausbildung junger Menschen in verschiedenen



Joeline Preis (links) und Selina Ebert vor einem Plakat der JEDU-Berufsschule im finnischen Nivala. Foto: privat

Fachrichtungen auseinandersetzt und diese dual ausbildet.

Während unseres Aufenthalts gaben wir oft Englisch-

stunden und hielten Präsentationen über unsere Ausbildung in Fulda. Außerdem bekamen wir einen guten Eindruck von jedem der sie-

ben Standorte sowie der verschiedenen Ausbildungsrichtungen der JEDU-Berufsschule.

Durch viele interessante Gespräche mit Schülern und Lehrern konnten wir unsere Englischkenntnisse anwenden und natürlich auch verbessern. Es fällt uns nun zum Beispiel wesentlich leichter, passende Vokabeln zu finden und frei zu sprechen.

An unseren freien Wochenenden reisten wir in die Großstädte Oulu und Helsinki, dadurch konnten wir auch die touristische Seite Finnlands kennenlernen.

Das wirkliche Finnland konnten wir allerdings nur durch unseren kleinen Ort Nivala, die dort traditionellen Speisen wie Rentierküchen und Salmiakki sowie Gespräche mit Einheimischen bestens kennenlernen. Das war unser Ziel!

Wir sind froh, dass wir eine solche Möglichkeit bekommen haben und tolle neue Erfahrungen sammeln konnten. Die drei Wochen vergingen wie im Flug, und wir hatten eine sehr spannende Zeit. Fazit: Wir kön-

HINTERGRUND

Die Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft bei Arbeit und Bildung e.V. hat die beiden Auszubildenden bei ihrem Vorhaben tatkräftig unterstützt. Auf diese Weise konnten sie problemlos ein Praktikumsplatz und eine Unterkunft in Finnland finden und mit Unterstützung des Mittelhessischen Bildungsverbandes ein Stipendium aus dem ERASMUS+ Programm beantragen. Die Mobilitätsberatung wird vom Hessischen Wirtschaftsministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Weitere Infos zum Programm erhalten interessierte Auszubildende und Betriebe bei der Mobilitätsberaterin von Arbeit und Bildung e.V. Fulda, Marina Krom, krom@arbeit-und-bildung.de, Telefon (0174) 2089378 und unter www.arbeiten-und-lernen-in-europa.de

nen es wirklich jedem weiterempfehlen. Seid mutig und startet ein Auslandspraktikum!“

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



FULDA
UNSERE STADT



Im Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

in der Sachbearbeitung (m/w/d)
im Bereich der wirtschaftlichen Hilfen
nach dem SGB XII

